

14.5.3 Finsternis



Abbildung 14.5.3.4: ... und erleuchtete hier die Nacht (Aufnahme am Tag!) Photo Dr. Alyousifi Kuwait

Dass „normale“ Nacht war, lässt die anschließenden Textstelle vermuten: Sie berichtet vom aufkommenden Sturm in dieser Nacht, der das Meer teilt:

2. Mose 14,21 Und Mose streckte seine Hand über das Meer aus, und der HERR ließ das Meer die ganze Nacht durch einen starken Ostwind zurückweichen und machte so das Meer zum trockenen Land, und die Wasser teilten sich.

Ursache für diese verheerenden Brände ist die geologische Besonderheit der Region: Erdöl- und Gasvorkommen dicht unter der Erdoberfläche, verbunden mit der geologischen Aktivität der Arabischen Platte, die sich nach Nordosten gegen die Iranische Platte²⁹ schiebt. Ein schweres Erdbeben war einerseits Ursache für die 9. Plage „Finsternis“ und löst gleichzeitig auch die 10. Plage Tötung der „Erstgeburt“ aus:

2. Mose 12,29 Und es geschah um Mitternacht, da erschlug der HERR alle Erstgeburt im Land Ägypten vom Erstgeborenen des Pharao, der auf seinem Thron saß, bis zum Erstgeborenen des Gefangenen im Kerker, auch alle Erstgeburt des Viehs.

2. Mose 12,30 Da stand der Pharao nachts auf, er und alle seine Hofbeamten und alle Ägypter, und es entstand ein großes Jammergeschrei in Ägypten, denn es gab kein Haus, in dem nicht ein Toter war.

Die Sätze „... erschlug der HERR“ und „... es gab kein Haus ...“ zeigen, dass hier ein oder mehrere verheerende Erdbeben die Region heimgesucht haben müssen, Häuser stürzten ein und begruben die Bewohner unter sich. Dass das „Volk Israel“ gänzlich verschont geblieben sein soll

2. Mose 11, 7 Aber gegen keinen von den Söhnen Israel wird auch nur ein Hund seine Zunge spitzen, vom Menschen bis zum Vieh, damit ihr erkennt, dass der HERR einen Unterschied macht zwischen den Ägyptern und den Israeliten.

mutet erneut märchenhaft an, lässt sich aber einfach erklären:

²⁹ Einzelheiten Siehe Kapitel Der Untergang von Sodom und Gomorrha Seite 161 und Abbildung 14.5.3.2